

1904/06 fanden in Stuttgart Ergänzungsbauten u. technische Erweiterungen statt, die ca. M. 872 586 erforderten. Zugänge 1906/07 M. 417 745, davon entfallen M. 260 963 auf Wirtschaftsanwesen. Summe aller Abschreib. seit Bestehen der A.-G. bis 30./9. 1907 M. 4 829 624, denen M. 13 613 573 Selbstkosten der Anlagen gegenüberstehen.

Kapital: M. 2 730 000 in 1750 Aktien (Nr. 1—1750) à M. 600 u. 1400 Aktien (1—1400) à M. 1200. Urspr. M. 1 050 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./8. 1896 um M. 210 000 in 175, ab 1./10. 1896 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 10:1 zu 160%, und um M. 240 000, lt. G.-V. v. 19./3. 1898 in 200, ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 6:1 v. 1.—30./4. 1898 zu 166 $\frac{2}{3}$ %, vollgezahlt seit 1./9. 1898. Zwecks Verschmelzung mit der Stuttgarter Brauerei-Ges., A.-G. in Stuttgart beschloss die G.-V. v. 17./10. 1904 Ausgabe von noch M. 1 050 000 in 875 neuen Aktien à M. 1200. Hiervon dienten 532 mit Div.-Recht ab 1./10. 1904 zum Umtausch der Aktien der Stuttg. Brauerei-Ges. (für je M. 3300 Stuttgarter St.- u. M. 2100 Vorz.-Aktien je M. 1200 neue Aktien der Württemb.-Hohenzollernschen Brauerei, Frist bis 31./3. 1905), die übrigen 343 Stück mit Div.-Recht ab 1./4. 1905 wurden zur Stärkung der Betriebsmittel ausgegeben und von einem Konsortium zu 180% übernommen, angeboten den Aktionären 7.—22./4. 1905 zu dem gleichen Kurse; auf je M. 7200 nom. alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1200. Der anlässlich der Fusion von der Stuttgarter Brauerei-Ges. frei gewordene Betrag von M. 1 348 600 wurde zur ausserord. Abschreib. auf die übernommenen Immobil. u. Mobil. jener Ges. verwandt. Die G.-V. v. 22./12. 1905 beschloss Erwerb der Karmeliterbrauerei G. m. b. H. in Esslingen und der Brauerei und Mälzerei Hohebuch bei Waldenbuch i. W. und im Zus.hang damit die Erhöhung des A.-K. um M. 180 000 (auf M. 2 730 000) in 150 neuen Aktien Serie V à M. 1200 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905. Davon erhielten die Eigentümer der Karmeliterbrauerei Esslingen 110 Stück, auch wurden die Schulden dieser Brauerei mit M. 485 000 übernommen. Der Eigentümer der Brauerei Hohebuch erhielt ausser der Übernahme einer Hypoth. von M. 40 000 37 Stück neue Aktien und M. 80 bar. Die restlichen 3 Aktien wurden zu 180% begeben.

Anleihen: I. M. 700 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke à M. 500 der Württ.-Hohenzollern-Brauerei. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908, rückzahlbar zu pari innerhalb 35 Jahren, erste Verlos. vor 1./7. 1909 auf 1./10. 1909. Hypoth.-Sicherheit geniessen die Oblig. nicht. Zahlst. wie Div. Kurs Ende 1906—1907: 100, 98%. Eingeführt an der Stuttg. Börse im Juli 1906.

II. M. 718 600 in 4% Oblig. v. 1887 der Stuttgarter Brauerei-Ges., Stücke Lit. A—C à M. 1000, 500, 200. Zs. 1./2. u. 1./8. Tilg. ab 1888 bis längstens 1912 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./8.; kann ab 1892 verstärkt oder mit 6monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: Hypoth. auf das Brauerei-Anwesen der ehemal. Stuttgarter Brauerei-Ges. Zahlst.: Stuttgart: Württ. Vereinsbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co. Noch in Umlauf 30./9. 1907 M. 204 800. Kurs in Stuttgart Ende 1896—1907: 100, 100.25, 100.25, 99.50, 98, 98, 100, 99.50, 100.10, —, 100, 98%.

Hypotheken: M. 389 993 zu 4% auf der Brauerei z. Engl. Garten in Stuttgart, ferner hier eingetragen M. 180 000 als Sicherungs-Hyp. f. ständigen Bankkredit. M. 307 123 auf dem Brauereianwesen der Stuttg. Brauerei-Ges., M. 3 988 655 auf Wirtschaften (am 1./10. 1907). Auf dem Anwesen der früheren Stuttg. Brauerei-Ges. sind ferner eingetragen Mk. 510 000 für ein von einer Anzahl von Grossaktionären dieser Ges. gewährtes Darlehen im urspr. Betrag von M. 550 000. Dieses Darlehen ist zu 4 $\frac{1}{2}$ % zu verzinsen und bis 1./10. 1912 der Schuldnerin gegenüber unkündbar.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: Je M. 600 Kapital = 1 St., Maximum 400 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div., aus dem Rest 5% Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R., 85% zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Immobil. I. Brauereien: Engl. Garten Stuttgart 1 437 469, St. Lutzen in Hechingen 464 538, ehemal. Stuttgarter Brauereiges. in Stuttgart 527 511, Immobil. II Wohn- u. Wirtschaftsanwesen 5 398 109, Masch.: Stuttgart 485 932, Hechingen 109 844, Brauerei-Inventar u. Lagerfässer: Stuttgart 63 808, Hechingen 9918, Versandfässer u. Kisten: Stuttgart 45 447, Hechingen 7692, Fuhrinventar: Stuttgart 31 192, Pferde 73 250, Flaschenbierinventar: Stuttg. 24 238, Hechingen 3326, Bierflaschen: Stuttgart 23 336, Hechingen 1804, Wirtschafts- u. Kundeninventar: Stuttgart 71 910, Hechingen 4617, Kassa 77 337, Effekten 2673, Bankguth. u. Darlehensschuld. 1 520 825, Debit. 73 338, Ausstände 170 237, Vorräte 745 270, vorausbez. Prämien 3518, Avale 204 075. — Passiva: A.-K. 2 730 000, Oblig. 904 800, Hypoth. Brauereianwesen in Stuttgart 389 993, do. v. Stuttg. Br.-Ges. 307 123, do. Wirtschaftsanwesen 3 988 655, Anleihen 510 000, Kredit. 673 146, div. einschl. Malzsteuerkredit 107 830, Kaut. 107 692, unerh. Div. u. Oblig.-Zs. 5850, R.-F. 695 000, Div.-R.-F. 210 000, Delkr.-Kto 93 000, Pferdeschadenres. 30 000 (Rüchl. 10 000), Avale 204 075, Grat. an Beamte 12 696, z. Boykottschutzverb. 5000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 22 981, Div. 273 000, Vortrag 310 381. Sa. M. 11 581 225.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 218 162, Gewinn 634 060. — Kredit: Vortrag 316 651, Ertrag beider Brauereien, der Wirtschaften etc. 535 570. Sa. M. 852 222.

Kurs Ende 1890—1907: 194, 181, 165, —, 117, —, 180, 185, 182, 183, 178, 180, 185, 185, 185, 181.75, 179, 175%. Notiert Stuttgart. **Dividenden 1887/88—1906/1907:** 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10%. (Für 1904/1905 für M. 411 600 nur 5% halbj. Div.). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Eugen Munz.

Prokuristen: Vincenz Kopp, Johs. Gminder.